

vorgelegt²⁾; sie seien ihnen gewährt worden pro eiusdem conventus stabilimento, ita quod in ipso deo famulantes tria cuiuslibet religionis substantialia vota emittant et a solvendis iuribus dicte parrochialis ecclesie certo modo conventus ipse liber sit.

Folgen die 3 Inserte. (1:) B. Johann erteilt den in communi vita lebenden Brüdern in Zepperen das Recht, in ihrem Hause ein Oratorium, Altäre und Friedhöfe einzurichten, ein capitulum culparum und den Statuten und Gewohnheiten ihres Ordens gemäße Örtlichkeiten wie die übrigen Konvente des Ordens in der Diözese Utrecht zu haben, sich neben dem durch B. Johann als Visitator verordneten Minderbrüder-Guardian von Tienen einen Prälaten aus einem bewährten Orden regularer Observanz als weiteren Visitator und informator zu wählen, bis das Haus dem Generalkapitel des Dritten Ordens der Diözese Utrecht einverleibt ist; dieser Visitator kann auch in Fällen, die dem Bischof vorbehalten sind, absolvieren, darf Gelübde umwandeln, an einem Tragaltar, auch zur Zeit des Interdikts, Messe feiern, die Sakramente spenden, predigen, jedoch unbeschadet der übrigen Pfarr-Rechte von St. Servatius, und die Brüder bei Unbotmäßigkeit gegen ihn kraft bischöflicher Autorität mit kirchlichen Strafen belegen. Ferner nimmt B. Johann sie unter den besonderen Schutz des heiligen Lambertus und erteilt ihnen und ihren Hausgenossen sowie allen Angehörigen des Dritten Ordens innerhalb der Diözese Lüttich alle Vorrechte, die den Tertiären der Diözese Utrecht von Päpsten und Ortsordinarien verliehen worden sind. (2:) Der Dekan Iohannes de Nouolapide und der Investit Bernhardus Zoemernat stimmen der Errichtung einer Kapelle mit höchstens zwei Altären sowie eines Friedhofs, der Berechtigung zur Predigt, zur Sakramentenspendung usw. zu und verzichten auf die ihnen jährlich zu entrichtenden Abgaben. (3:) Eben dieses billigt und bestärkt B. Johann auf Bitte der Brüder.

Der Konvent hat NvK gebeten, die drei Urkunden zur größeren Sicherheit nun auch seinerseits zu bestätigen. Kraft seiner Legationsgewalt entspricht NvK dieser Bitte.³⁾

¹⁾ Die Schrift ist durch Feuchtigkeit im ersten Teil fast unleserlich geworden, doch kann der Text dank des Kopiers 2 rekonstruiert werden. Trotz fehlender Plika ist an der Echtheit des Stückes nicht zu zweifeln, da es von Peter von Erkelenz geschrieben ist.

²⁾ Die Originale der drei Urkunden sind im selben Bestand Zepperen unter den jeweiligen Daten im Unterschied zu Nr. 1841 in sehr guter Form erhalten. Die entsprechenden Kopien finden sich gleichfalls im Kopiar 2 f. 3^r-4^v. — Laut Archivistempel auf allen Originalen befanden sich diese zunächst im Rijksarchief zu Antwerpen.

³⁾ S. auch Nr. 1842.

1451 Oktober 2, Maastricht.

Nr. 1842

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kirche bzw. den Konvent des heiligen Hieronymus von der Dritten Regel des Franziskanerordens in Zepperen in der Diözese Lüttich.

Kop. (16. Jh.): HASSELT, Rijksarchief, Zepperen, Klooster 2 (s.o. Nr. 1841) f. 4^v-5^r. Über dem Text:

Copia littere usw. a domino cardinali legato Nycolao de Cusa concessa. Unterfertigung durch den Notar Godefridus Godefridi facta diligenti collacione cum originalibus litteris usw.

Notizen (1775/1783): HASSELT, Rijksarchief, Zepperen, Klooster 7 f. 6^v und 8 f. 6^r (s.o. Nr. 1841).

Erw.: Berlière, Cardinal 272; Vansteenbergh 488 (mit irrigem Datum "19 oct."); McDonnell, Beguines 264.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).¹⁾

¹⁾ Obwohl in Z. 4 nur ein Patron (Hieronymus) genannt ist, heißt es in Z. 11: patronorum. Z. 7-11 mit allen Hochfesten wie für Pfarrkirchen (entsprechend Nr. 1841).

<1451 Oktober 2 ?>¹⁾

Nr. 1843

NvK. <Ad futuram rei memoriam?>: Er gibt den Brüdern des Dritten Ordens vom heiligen Franciscus de penitentia in der Diözese Lüttich Statuten.